

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Physikalische Winter-Belustigung**

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

**Grotjan, Johann August**

**Nordhausen, 1766**

§. 201. Beschreibung dieser wilden Anemonen

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

§. 199.

Die Synonymie des Gewächses, wie auch  
Lexicographie.

Der Lateiner giebt unserm Gewächse, außer obigen Namen Anemone, auch die Benennung: *Herba venti*; der Deutsche nennet es die Anemone, die Windblume, Windrösgen, Anemonenrösgen; der Engländer Wind-slovver; der Franzos Anemone.

§. 200.

Homonymie des Wortes *Anemone*.

Es wird der Anemonen Name verschiedenen Gewächsen beygelegt; denn erstlich erhält selbigen ein wildwachsendes Gewächse, welches, weil seine Blumen einige Ähnlichkeit mit den guten Gartens Anemonen haben, *Anemonoides* genennet wird.

§. 201.

Beschreibung dieser wilden Anemonen.

Sie haben eine perennirende, fast grünlich zu nehmende, im Erdboden hinschleichende Wurzel; ihre Blätter haben zarte Einschnittgen, und findet man deren an jeden Stengel insgemein drey bey einander. Jeder Blumenstengel zeuget nur eine Blume, deren Blätter nach Art der zahmen Anemonen sich bilden und ausbreiten; in der Mitte der Blumen finden sich viele sogenannte Stamina oder Fäden, den Saamen bauen diese Blumen in länglichten Capselchen, und obzwar solcher Saame keine Federn zeuget, so vergleicht er sich doch in der übrigen Gestalt dem von Ranunkeln herrührenden. *Anemonoides* blühen zur Frühlingszeit, und zwar so häufig, daß sie den Erdboden mit ihren Blumen gleichsam bedecken, und giebt es darunter Sorten, die gefüll-

gefüllte, und andere, so einfache Blumen zeugen. Es dienen diese Blumen wohl in Lustwäldern oder in schattigten Spaziergängen angebauet zu werden, indem ihr Blühen, welches ziemlich lange dauert, den Augen eine angenehme Beyde ist. Im May und Junio werden ihre Blätter nach und nach welk, und verschwinden; wer sie demnach anzubauen wünschet, der holet sie ehe die Blätter völlig weggehen; denn nach deren Verschwindung sind die Wurzeln, welche zu solcher Zeit mit der Erde fast gleiche Farbe haben, beschwerlich zu finden.

S. 202.

**Verschiedene Sorten der wilden Anemonen,**  
*Anemonoides* genannt.

**B**örhavi index plantarum machet uns einige Sorten der wilden Anemonen bekannt, welches folgende sind:

- 1) *Anemonoides flore pleno purpureo*, die wilde Anemone, so purpurrothe gefüllte Blumen trägt.
- 2) *Anemonoides flore pleno cœruleo majore*, die wilde Anemone, so große himmelblaue gefüllte Blumen zeuget.
- 3) *Anemonoides flore albo pleno*, die wilde Anemone, so weiße gefüllte Blumen zeuget.
- 4) *Anemonoides flore majore, intense cœruleo*, die wilde Anemone mit großen sehr schön oder hochhimmelblau zu nennenden Blumen.
- 5) *Anemonoides flore ex purpura rubente*, die wilde Anemone, deren Blumen ein Roth haben, das sich auf Purpur zieht.

6) Ane-